



Liebe Studierende,

als neuer Vizepräsident für Wissens- und Technologietransfer freue ich mich sehr, Sie in der 54. Ausgabe der upb.aktuell zu begrüßen. Der Gemeinwohlbeitrag der Universitäten ist nicht mehr selbstverständlich. Transferaktivitäten sind daher wichtig, um zu zeigen, welche wichtigen Anstöße und Leistungen aus der Universität mit der bestehenden Lehre und Forschung für regionale und überregionale Partner aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik kommen. Daher legt die Uni Paderborn großen Wert auf eine gute Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Transfer geht dabei in zwei Richtungen, die Hochschule wirkt nicht nur nach außen, sondern profitiert von dem Austausch mit Wirtschaft und Gesellschaft in Lehre und Forschung. Neue Forschungsfelder werden erschlossen und Forschungsthemen werden so weiterentwickelt, damit Projektergebnisse der Uni eine größere Verwertung und Anwendung finden. Welche Erfolge dabei entstehen können, lesen Sie auf Seite 8.

Es ist schön zu sehen, dass sich unsere Universität im stetigen Wachstum befindet und Menschen in Kontakt miteinander bringt. Allein im vergangenen Monat wurden mehr als 700 neue Studierende mit einer Erstsemester-Party auf dem Monte Scherbelino begrüßt (Seite 2). Das AStA-Sommerfestival lockte über 13.000 Besucher auf unseren Campus. Einige Impressionen finden Sie auf den Seiten 2 bis 7.

Da sich die Vorlesungszeit nun langsam dem Ende zuneigt, wünsche ich Ihnen allen einen tollen Start in die Semesterferien und einen erholsamen Sommer.

Ihr René Fahr
Vizepräsident für Wissens- und Technologietransfer

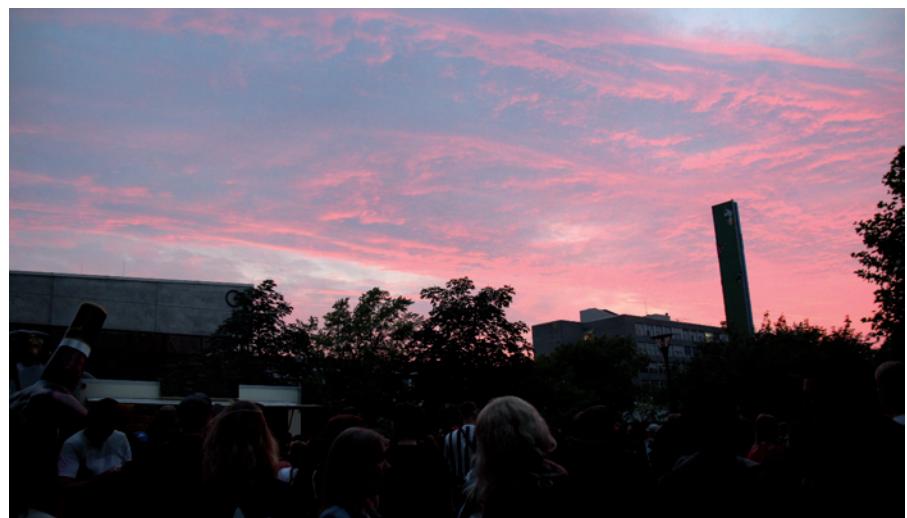


Foto: Jennifer Strube

News • News • News • News

Ohne Prüfungsangst studieren

Wie entsteht Prüfungsangst und wie lässt sie sich verringern? Welche Vorbereitungen können für anstehende Prüfungssituationen helfen? Diese und weitere Fragen sind Thema eines Infovortrags der Zentralen Studienberatung (ZSB) am Mittwoch, 10. Juli. Die einstündige Veranstaltung beginnt um 13 Uhr und findet im Raum Q1.219 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Thema Prüfungsangst bietet die ZSB auch eine individuelle Beratung an. Mehr dazu unter: zsb.uni-paderborn.de/psychosoziale-beratung.

Infoveranstaltung zum Auslandssemester an einer Partnerhochschule

Studierende, die an einem Auslandssemester interessiert sind, können sich am Dienstag, 2. Juli, von 13 bis 14 Uhr im Hörsaal C2 über entsprechende Partnerhochschulen und das Bewerbungsverfahren informieren. Die Beratung findet in Gruppen statt und bezieht sich auf eine Bewerbung für ein Auslandssemester im akademischen Jahr 2020/21. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Vortrag für Studierende über Alternativen zum Schuldienst

Für den Fall, dass während des Studiums der Lehrerberuf an Attraktivität verliert, gilt es im Rahmen einer beruflichen Neuorientierung, bereits erworbene Kompetenzen zu ermitteln und mit den eigenen Interessen bzw. Fähigkeiten zu verbinden. Um bei dieser Entscheidungsfindung zu unterstützen, erhalten Lehramtsstudierende am Donnerstag, 4. Juli, bei einem Vortrag von 14 bis 16 Uhr im Raum I1.407 Anregungen für die Festlegung und Suche geeigneter beruflicher Alternativen zum Schuldienst.

Workshop: Überzeugen in Gesprächen

In dem kostenlosen Workshop „Überzeugen in Gesprächen“ können Studierende am Dienstag, 9. Juli, von 10 bis 17 Uhr im Raum I1.407 lernen, wie sie Bedürfnisse und Interessen mit Rücksicht auf andere selbstbewusst benennen, überzeugend vertreten und erfolgreich durchsetzen können. Zu den konkreten Inhalten, die im Workshop behandelt werden, zählt u. a. der Einsatz von Körpersprache, Aufbau einer Argumentation, Selbstachtung und Selbstvertrauen sowie der konstruktive Umgang mit Kritik.



#partyborn

Das Sommersemester 2019 hat noch während der Vorlesungszeit reichlich Abwechslung vom Uni-Alltag geboten: Mehr als 15.000 Menschen genossen bei bestem Wetter die Open-Air-Veranstaltungen in Paderborn. In diesem Jahr begrüßte die Universität erstmalig die neuen Studierenden mit einer Party auf dem Monte Scherbelino. (Seite 2)

Auch das AStA-Sommerfestival lockte wieder zahlreiche Besucher auf den Uni-Campus, wo 23 Bands auf vier Bühnen für eine bunte Musik-Mischung sorgten. (Seiten 2-7)

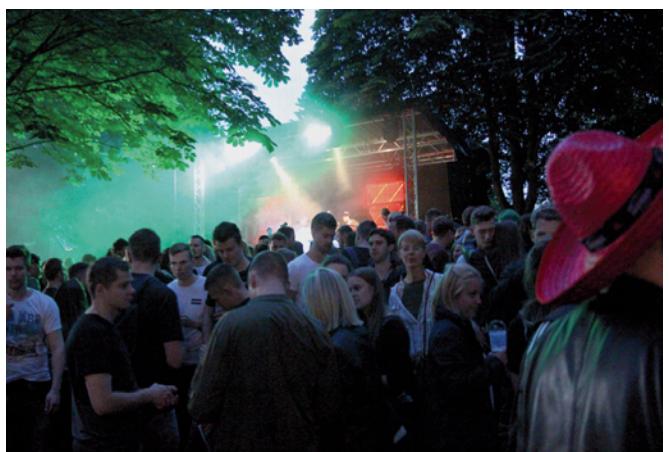
Weitere Bilder unter: go.upb.de/sommerfestival2019 und go.upb.de/Erstsemesterverparty













Campus Leben



Foto: Jennifer Strube

V. l.: Simon Schmitt, Student an der Uni Paderborn, freut sich mit Simone Probst, Dirk Prior und Dr. Martina Gerdes-Kühn über den neuen Prototypen.

Neue Solarladestation für E-Bikes und E-Roller an der Uni Paderborn

Mitte Mai haben Simone Probst, Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung, Dr. Martina Gerdes-Kühn, Dezernentin für Gebäudemanagement, Betriebstechnik, Arbeits- und Umweltschutz, und Dirk Prior, Fachgebiet für Elektrische Energietechnik – Nachhaltige Energiekonzepte, den Prototyp einer Solarladestation für E-Bikes und E-Roller an der Universität Paderborn in Betrieb genommen. Die Ladestation benötigt keinen Anschluss an das Energiesversorgungsnetz und speichert bei Sonneneinstrahlung in sechs Stunden rund drei KWh Strom in die Akkus der Ladestation ein. Somit steht auch abends, nachts oder an bedeckten Tagen so viel Energie bereit, um ca. 250 km mit einem E-Roller zu fahren bzw. bis zu 700 km Antriebsenergie für ein E-Bike.

In einer einjährigen Testphase soll sich nun zeigen, wie gut sich die Solarladestation in der Praxis bewährt und welche Komponenten gegebenenfalls noch weiter optimiert werden können. Parallel entwickeln Studierende der Universität Paderborn eine App, die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern anzeigen soll, wieviel eingespeicherte Solarenergie für Ladevorgänge jeweils zur Verfügung steht und wo die nächstgelegenen Solarladestationen zu finden sind.

Interessierte, die den Prototyp für die Ladung ihres E-Bikes oder E-Rollers nutzen möchten, können sich via Mail bei Dirk Prior melden: [\(js\)](mailto:dirk.prior@upb.de)

IMPRESSUM

Herausgeber: Universität Paderborn
Redaktion: Stabsstelle Presse und Kommunikation,
Jennifer Strube (js), Kamil Glabica (kg),
Nina Reckendorf (V. i. S. d. P.)
Auflage: 500 Stück, Ausgabe 54 – 1.7.2019, www.upb.de

Forschung an der UPB



Foto: Simon Ratmann

Dr. Moritz Schulze Darup von der Universität Paderborn will mit seiner Forschung Sicherheitslücken schließen.

Verschlüsselte Daten: Paderborner Nachwuchswissenschaftler baut Forschergruppe auf

Mit rund 1,5 Millionen Euro fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in den nächsten sechs Jahren die Nachwuchsforschung an der Universität Paderborn: Der Regelungstechniker Dr. Moritz Schulze Darup baut damit eine Emmy Noether-Nachwuchsgruppe zur Entwicklung verschlüsselter Regelungstechnologien für vernetzte Systeme auf. Das Emmy Noether-Programm der DFG eröffnet besonders qualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, sich durch die eigenverantwortliche Leitung einer Nachwuchsgruppe für eine Hochschulprofessur zu qualifizieren.

Schulze Darup, bisher akademischer Rat am Lehrstuhl für Regelungs- und Automatisierungstechnik der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, überzeugte das DFG-Fachkollegium mit seinem Projekt „Grundlagen verschlüsselter optimierungsbasierter Regelungen für vernetzte Systeme“. Das interdisziplinäre Forschungsvorhaben kombiniert moderne Regelungskonzepte mit Methoden der numerischen Optimierung und kryptografischen Verfahren. Ziel ist die Entwicklung verschlüsselter Regelungsalgorithmen, die die Vertraulichkeit und Integrität sensibler Prozessdaten in Cloud-basierten und verteilten Regelungssystemen sicherstellen. „Langfristig soll die neue Technologie unsere kritische Infrastruktur – wie etwa Kraftwerke oder Stromnetze – besser schützen“, prognostiziert Schulze Darup. (nr)

Social Media-Kanäle



Facebook:
facebook.com/unipaderborn



Twitter:
twitter.com/unipb



Instagram:
instagram.com/uni_paderborn



YouTube:
youtube.com/upbvideo